

# Inhalt

Einleitung: Konzeption und Aufbau der Arbeit .....	9
Teil A: Elemente des Stoischen beim jungen Schiller .....	16
A.1. Die anthropologische Perspektive: Schillers dritte medizinische Dissertation: „Versuch über den Zusammenhang der thieri- schen Natur des Menschen mit seiner geistigen“ .....	16
1.a. Im Zeichen der Rehabilitation der Sinnlichkeit .....	18
1.b. Die negative Prägung der heutigen Bedeutung von „stoisch“. Die „Antistoizismus-Tendenz“ im 18. Jahrhundert .....	24
1.c. Der Mensch als „Mittelding von Vieh und Engel“: die Lehre vom „influxus physicus“ .....	34
1.d. Die Analyse der „thierischen Empfindungen“ am Beispiel der Überwindung des Leidens durch Mucius Scaevola .....	41
1.e. Die Anthropologie als empirische Psychologie: Sulzers „The- orie der Empfindungen“ .....	47
1.f. Die paradoxe Beziehung zwischen empirischer Psychologie und Ethik: Abels „Rede über die Seelenstärke“ .....	52
A.2. Die ethische Perspektive: die Karlsschulreden .....	60
2.a. Die Auswirkungen des neuen Menschenbildes auf die Auffas- sung der stoischen Apathie in der ersten Akademierede .....	60
2.b. Das Weiterwirken der barocken Auffassung des Stoischen in Abels „Seelenstärke“: das „Wirtembergische Repertorium der Litteratur“ .....	69
2.c. Die zweite Karlsschulrede: „Die Tugend in ihren Folgen be- trachtet“ .....	75
2.d. Garves „Anmerkungen“ zu Fergusons „Grundsätzen der Mo- ralphilosophie“ .....	79
Teil B: Die Annäherung des jungen Schiller an den Begriff des Erhabenen .....	85
B.1. Das Erhabene in Schillers Karlsschulreden als rhetorisches Stilmerkmal und Epitheton: zum Begriff der „erhabensten Tugend“ .....	85
B.2. Die Bedeutung der Rhetorik im Bildungswesen der Militär- akademie .....	95

B. 3.	Der Wandel vom rhetorischen Dekorum zur ethischen „Gesinnung“ als Voraussetzung einer neuen Auffassung des Erhabenen: die Tugend des „Erhabenen“ .....	99
-------	--	----

<b>Teil C: Vom jungen zum reifen Schiller. Nachwirkungen seiner frühen Schriften aus der Karlsschulzeit in den späteren Abhandlungen .....</b>	<b>116</b>
--	------------

C.1.	Schillers Begriff des Erhabenen aus der Perspektive seines Menschenbildes .....	117
------	---	-----

1.a.	Schillers Sicht des Stoikers .....	123
------	------------------------------------	-----

1.b.	Die Analogie zwischen Schillers Begriff des Erhabenen und dem stoischen Ideal anhand der Begriffe „Seelenstärke“ und „Ruhe“ .....	129
------	---	-----

1.c.	Schillers Abkehr vom rhetorischen Dekorum .....	141
------	---	-----

C.2.	Zur Freiheit durch die „moralische Kultur“: die Korrektur der „ästhetischen Erziehung“ in der Abhandlung „Über das Erhabene“ .....	145
------	--	-----

Schlussbetrachtung .....	155
--------------------------	-----

Literaturverzeichnis .....	158
----------------------------	-----

I) Zur Zitierweise .....	158
--------------------------	-----

II) Quellen .....	158
-------------------	-----

III) Forschungsliteratur .....	164
--------------------------------	-----

IV) Wörterbücher, Lexika und andere Nachschlagewerke .....	176
--	-----

Personenregister .....	178
------------------------	-----

Sachregister .....	182
--------------------	-----